

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 6: Missgeschicke 2

Mir gehen beinahe die Augen über, ich kann es nicht fassen. Mit offenen Mund starre ich den kleinen Raumgleiter an, dessen Außenhülle merkwürdig bläulich schimmert....ein Material, das stark an Unobtanium erinnert, welches unter anderem auch auf Saiya gefunden werden kann.

Son Goku holt mich unter dessen ein paar Sekunden später aus meiner ehrfürchtigen Starre heraus, indem er mich anspricht.

„Bulma, ich hab dich hergebracht, damit du siehst was dich erwartet! Ich habe dich zu einem ganz bestimmten Zweck ausgewählt. Es gilt eine heikle Mission zu erfüllen und ich brauche dafür einen zuverlässigen Techniker und Maschinen bzw. Antriebsspezialisten.“

„Lange Rede kurzer Sinn, du bist einer, das hab ich im Gespür! Deshalb hab ich dich ausgewählt! Chichi hat mir außerdem zwischenzeitlich oft genug vorgebetet, wie begabt du bist. Jetzt hast DU die einmalige Chance es zu beweisen!“

„Ich werde dir alles weitere erklären sobald wir vollzählig sind. Also du hast exakt eine Stunde! Such deine persönlichen Sachen zusammen, was du für eine Reise von mindestens zwei Wochen brauchst und dann komm wieder her, ich werde hier auf dich warten und so lange schon mal das Nötigste vorbereiten.“

Ich sehe ihn verwirrt an, versuche hastig zu nicken, doch Son Goku ist noch nicht fertig und macht einfach unbeirrt weiter.

„Ach und Fähnrich....noch eins, du solltest von nun an vielleicht besser die Uniform der Shen Long tragen....du bist nun eine von uns! In deinem Quartier findest du eine in deiner Größe.“

Mein Blick bleibt an ihm hängen, ich nicke abermals, danach antworte ich ihm ruhig.

„Verstanden Lieutenant, eine Stunde!“

Mit diesen Worten Salutiere ich flüchtig und bin nur eine Sekunde später in Eiltempo

in Richtung meines Quartiers, verschwunden, das ich mir natürlich gaaannnnzzzz zufällig mit meiner besten Freundin Chichi teile.

Auf dem Weg dahin gehe ich gedanklich angestrengt durch, an was ich alles denken muss und was ich besser einpacken sollte.

Klamotten zum Beispiel und da am Besten lieber mehr als weniger....außerdem Werkzeug....Kleinkram.....vielleicht auch eine meiner Hoi - poi Überlebenskapseln, sicher ist sicher, wer weiß vielleicht brauchen wir sie ja irgendwann?

Als ich ein paar Minuten später an meinem Quartier ankomme und die Tür öffne, sehe ich zu meiner Verblüffung, dass ich offensichtlich nicht die Einzige bin, die sehr eilig verreisen will.

„ACH....setze ich überrascht an....DU ETWA AUCH?“

Verwirrt bleibe ich stehen und beobachte für einen Moment die irrwitzige Szenerie. Chichi ist völlig aus dem Häuschen....in geschäftiger Eile flitzt sie durch das ganze Zimmer, stellt alles innerhalb kürzester Zeit auf den Kopf und ist dabei kurz vorm Hyperventilieren.

„Hey Bu wow stell dir vor....ich...ich....hab eben einen Sondereinsatz gekriegt, ist das nicht toll?!“

Kreischt sie mir total mädchenhaft entgegen als sie mich sieht.

Ich beeile mich erfreut zu nicken, danach sehe ich mich kurz um, um die Lage zu prüfen.

Oh man wo fange ICH denn jetzt am Besten an?

Chichi hält kurz inne.

„Was ämmmm...wie DU packst auch?“

Fragt sie mich plötzlich verblüfft.

„Jepp!“ Antworte ich ihr recht kurz angebunden, um nicht aus dem Konzept zu kommen.

Chichi sieht mich für einen Augenblick fragend an.

Ich zucke die Schultern und entgegne ihr trocken.

„SONDEREINSATZ! Du weißt schon!“

Plötzlich grinst sie breit.

„Aber nicht auf dem Gleiter oder?“ Sagt sie prompt.

Ich nicke.

„Doch!“

Entgegne ich ihr ebenso grinsend. Danach gibt's kein Halten mehr sie fällt mir stürmisch um den Hals und drückt mich so fest, dass ich beinahe keine Luft mehr kriege.

„Bu das ist ja so toll wir sind zusammen! Hast du gehört...wir beide dürfen auf dieses oberhammer coole Teil und ich soll es sogar fliegen....ganz allein!“

Sie kreischt vor Freude und kann gar nicht mehr damit aufhören...

"IIKKKK...ich fliege das coole Teil....wie geil..wie geil!"

Ich betrachte meine beste Freundin mit ehrfürchtigem Stolz, nicht jeder darf auf Anhieb einen Gleiter dieser Klasse und Geschwindigkeit fliegen und schon gar nicht einen, der so viel an Technik und Geld verschlungen hat wie dieser.

Er ist der schnellste und Beste der kleinen Kurzstreckengleiter der Planeten Föderation ein Prototyp sozusagen.

Offensichtlich muss der kommandierende Offizier sehr viel auf ihre Flugkünste und Erfahrung geben...und das obwohl sie noch so jung ist. Eine große Ehre und gleichzeitige Bewährungsprobe, ich bin ehrlich gesagt mehr als überrascht.

Ich schiebe sie kurz von mir weg und drücke sie dabei aufmunternd, ehe ich ihr antworte.

„Ja das ist toll, ich freu mich so für dich. Ich weiß, dass du die Beste bist Fähnrich Chang Ngo!“

„Zeig s ihnen...ihnen Allen!“

Füge ich mit einem verschmitzten Grinsen hinzu. Chichi fällt mir abermals um den Hals.

„Danke Bu, du bist ein echter Freund, das weiß ich zu schätzen!“

Sagt sie leise und ich kann dabei eine verhaltenen Träne in ihren Augenwinkeln glitzern sehen. Danach macht sie sich umständlich daran ihre Sachen weiter einzupacken, so dass ich mich endlich auch mal um meinen eigenen Kram kümmern kann.

Nach ca. einer halben Stunde ist alles geschafft, ich hab meine Sachen verstaut. Die Hoi - Poi Capsel bietet genug Platz für alles was ich brauche.

Nun bleibt nur noch die lästige Aufgabe übrig, die Arbeitskleidung zu wechseln. Mit

einem traurigen beinahe wehmütigen Blick streifen meine Augen die alte Uniform der China Dragon....ich habe sie in all der Zeit meiner Ausbildung auf dem Schiff lieb gewonnen.

Doch nun ist es an der Zeit für Veränderungen. Chichi beobachtet was ich mache. Mit einem leisen Seufzer geht sie schließlich entschlossen zum Schrank und nimmt die beiden nagelneuen Uniformen heraus.

„Es nützt ja doch nichts, einmal müssen wir sie ja tragen!“

Sagt sie anschließend mit merkwürdig krächzender Stimme, die verrät, dass es ihr ebenso ergehen mag.

Ich nicke kurz.

„Hast recht, na los dann komm, lass es hinter uns bringen!“

Antworte ich ihr danach knapp.

Ohne uns weiter aufzuhalten, schlüpfen wir schließlich beide in diese neuen Uniformen, die sehr saianisch anmuten. Mehr als die, die innerhalb der Föderation sonst so üblich sind.

Diese Dinger hier tragen sich irgendwie anders....sehr viel figurbetonter...der dunkle Spandexstoff ist zudem wesentlich elastischer...aber nicht unangenehm.

Seltsamerweise hat man das Gefühl sofort angenehm gewärmt zu werden, obwohl der Stoff so dünn ist. Die Brustpanzer hat man bei uns ausgespart...die dürfen nämlich nur Offiziere tragen und das sind wir ja beide noch nicht.

Unsere Uniformen...setzen sich lediglich an der Brust und Schulterpartie farblich passend zu denen der Offiziere ab, aber die Stiefel und Handschuhe sind identisch wie bei allen anderen.

Mit einem letzten prüfenden Blick in den Spiegel schnappe ich mir anschließend meinen Gürtel mit den Messinstrumenten und der kleinen Tasche für die Hoi - Poi Capseln, entschlossen lege ich ihn an. Jetzt gibt es kein Zurück mehr.

Danach stupse ich Chichi energisch an.

„Und fertig?“ Frage ich sie ungeduldig.

Sie sieht mich an und lächelt.

Ja bin ich, wir können gehen!“ Sagt sie leise.

Etwa zehn Minuten später kommen wir beide ziemlich abgehetzt und außer Atem beim Gleiter an. Niemand ist zu sehen, wir sind allein....noch!

„Ach ist er nicht wunderschön?“

Hauche ich ehrfürchtig in die Stille, wobei mein Blick fasziniert an der perfekten Außenhülle des Raumgleiters hängen bleibt. Ich bin versucht sie zu berühren, doch im letzten Moment halte ich mich gerade noch energisch zurück. Wie blöd ist das denn?

Chichi kichert jedoch plötzlich leise und stößt mich dabei hastig an.

„Was...wer? Wen von beiden hast du denn jetzt damit gemeint?“

Sagt sie anschließend mit einem ziemlich anzüglichen Unterton in der Stimme.

Ich fahre augenblicklich herum, folge ihrem Blick und sehe was sie sieht.

„Was...ähhh.... wie?“

Frage ich sie dabei verwirrt. Doch alle weiteren Worte bleiben mir jäh im Hals stecken, als ich schließlich selbst erkenne, wer sich uns da beinahe lautlos nähert.

Es ist niemand anderer, als dieser unmögliche Saiyajin!

Oh bitte nicht...bitte nicht er...JEDER...nur nicht.. DIESER! Meine Gedanken überschlagen sich regelrecht. Womit hab ich das nur verdient?

„Lass den Quatsch und sei still, er hört uns noch!“

Zische ich Chichi daher ziemlich säuerlich an. Doch die grinst nur weiter feixend in sich hinein. Als sie mir die Verzweiflung, die mir dabei regelrecht ins Gesicht geschrieben steht ansieht.

Sie nickt...

„Oh doch meine liebste Bulma...genau....DER....hast du das etwa nicht gewusst?“

Ich schüttele wie mechanisch den Kopf.

„NEIN....woher auch!“ Antworte ich ihr spröde.

In diesem Augenblick holt uns eine Stimme zurück in die Realität.

„Ah da seid ihr beide ja und sogar halbwegs pünktlich!“

Chichi und ich drehen uns erstaunt um, vor uns steht niemand anderer als Son Goku. Er war s der uns angesprochen hat.

Als sie ihren Lover sieht, hat sie große Mühe sich das nicht anmerken zu lassen, dennoch kann sie sich ein kleines sehr eindeutiges Lächeln in seine Richtung nicht ganz verkneifen.

Ich stoße sie energisch an.

„Reiß dich gefälligst zusammen, du verrätst euch beide noch, wenn du so weiter machst!“

Knurre ich sie dabei ungehalten an.

Son Goku lächelt verhalten.

„Stimmt sie hat recht, du solltest besser etwas vorsichtiger sein Fährich Chang Ngo!“
Sagt er anschließend leise.

Dann ist Vegeta da. Alle weitere vertrauliche Kommunikation ist damit unterbunden.

Sein gewitterträchtiger Blick streift uns alle prüfend, man hat das Gefühl, als wolle er damit die allgemeine Stimmung auskundschaften. Wobei ich unbewusst jedoch sehr deutlich spüren kann, wie er ganz gezielt versucht mich dabei zu ignorieren.

Warum macht er das, was hab ich ihm denn getan? Ich meine dieses völlig blöde Techtelmechtel in der Bar kann nicht der Grund dafür sein....oder etwa doch?

Irritiert beobachte ich ihn...mein Blick bleibt gegen meinen Willen neugierig an ihm hängen....an seiner Körperstruktur...seiner muskulösen Gestalt. Verwirrt stelle ich fest, dass er mir gefällt....sogar sehr...oh mein Gott bitte alles nur nicht das! Chichi hatte wohlmöglich recht mit dem, was sie gesagt hat?

Vegeta ist von der Körperhaltung zwar ungleich kleiner als Son Goku, dennoch wirkt er nicht weniger beeindruckend als der andere Saiyajin, das muss ich wenn auch ungern zugeben.

Seine Körperspannung zeugt von großer Selbstsicherheit und einer beinahe natürlichen Autorität...ja der Kerl stotzt geradezu vor Arroganz und Überlegenheit. Er trägt diese Unnahbarkeit wie einen Schutzschild mit sich herum.

Was ich zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht weiß, ist die schnöde Tatsache, dass Vegeta niemand anderer als der Sohn des aktuellen Herrschers von Saiya ist. Doch das soll ich nur all zu bald erfahren und auch was mit dieser Tatsache noch verbunden ist.

Der Saiyajin ignoriert Chichi und mich weiterhin komplett.

„Und wie weit bist du inzwischen Kakarott?“

Knurrt er Son Goku Sekunden später ansatzlos an.

Der zuckt etwas ratlos die Schultern.

„Wir sind vollzählig Vegeta, die beiden Rekruten sind angetreten, wie du wohl unschwer erkennen kannst?“

„Das sind Fähnrich Chang Ngo und Fähnrich Briefs...der Pilot und der Techniker...wie befohlen! Ich hab die beiden ausgewählt, von denen ich der Meinung bin, dass sie erstens für die Mission passen und zweitens fachlich sehr gut zu gebrauchen sind!“

„Ach das ist ja ganz toll Lieutenant Bardock! Und kannst du mir verraten warum es ausgerechnet zwei Weiber sein mussten? Gab s denn keine vernünftigen Männer, die das ebenso fertig bringen könnten?“

Unterbricht Vegeta den Lieutenant mürrisch.

In diesem Augenblick platzt mir der Kragen.....und ich dazwischen.

„So das reicht jetzt Lieutenant Commander!“

Herrsche ich Vegeta böse an. Also der spinnt wohl, was bildet der sich eigentlich ein wer er ist?

„Lieutenant Bardock hätte sicherlich Männer bevorzugt, wenn sie denn geeignet genug für den Job gewesen wären? Ich denke sein Urteilsvermögen dürfte deutlich über dem Schnitt liegen und daher kann man ihm vertrauen!“

"Das ist zudem eindeutig Diskriminierung des weiblichen Geschlechts! Wenn du nicht sofort damit aufhörst werde ich es dem Captain melden! Vorgesetzter hin oder her!"

„WER HAT DICH DENN NACH DEINER MEINUNG GEFRAGT FÄHNRICH?“

Knurrt Vegeta plötzlich zornig in meine Richtung. Sein Finger schnellt hoch wie eine Lanze, die er Son Goku mit einem tödlichen Seitenblick auf mich nur einen Augenblick später direkt unter die Nase hält.

Dabei blafft er ihn wütend an.

„Saya ista yhachta eluro Kamayo allu uraya Kakarott!“
Halt gefälligst diese blauhaarige, vorlaute ONNA zukünftig besser im Zaum Kakarott!

Son Goku sieht Vegeta verwirrt an. Er ist zunächst erst mal sprachlos über diese recht heftige Ansage, von seinem Vorgesetzten, wobei sein Blick unwillkürlich fragend auf mich fällt.

Der kleinere der beiden Saiyajins ist jedoch noch lange nicht fertig.

„Du hast sie schließlich BEIDE ausgesucht...also sieh gefälligst zu, dass DU sie in die Schranken weist...wenn nötig!“

Fügt er drohend hinzu.

„Ich sehe beide an. Plötzlich schiebt sich ein schmales spöttisches Lächeln auf meine

Lippen, ehe ich mich plötzlich zu Son Goku hin drehe und ihm mit einem süffisanten Grinsen mit folgenden Worten antworte.

„Eya esta yhachta eluro allu uraya Kakarott ijaso syaiaticha oruka!“
Ja genau halt gefälligst die vorlaute Onna im Zaum Kakarott, bevor sie noch beißt!

Mein Mund schließt sich und ein fettes, breites Grinsen macht sich darauf breit, oh ich kann es einfach nicht lassen ihn zu provozieren.

Es ist ein solch unbeschreiblich geiles Gefühl, als ich nur eine Sekunde später beobachte, wie Vegeta augenblicklich sämtliche Gesichtszüge entgleisen, es legt sich geradezu wie Balsam auf meine verletzte Seele. Dieser arrogante Affe...dem hab ich s mal so richtig gezeigt. lol

„DU...du kannst uns verstehen?“

Keucht er erschrocken, prompt abermals in die universal Sprache zurück fallend, die alle verstehen können, völlig dabei vergessend, dass er sich mir gegenüber ja keinerlei Blöße hingeben wollte und mich dadurch bisher eigentlich komplett ignoriert hat.

Ich sehe direkt in seine schwarzen wie Kohle glänzenden Augen und antworte ihm gelassen.

„Jedes Wort Lieutenant Commander! Oh hab ich etwa vergessen zu erwähnen, dass ich linguistisch recht begabt bin? Ich spreche alle fünf Föderationssprachen fließend und dazu möchte ich hinzufügen, auch ein paar Brocken von dem was diese dreckigen schuppigen Ice - jins so von sich geben!“

„Tja pech gehabt mit ablästern und denken niemand außer euch Saiyajins versteht s, ist jetzt wohl nichts mehr drin. Ich begreife nämlich sehr gut was hier gespielt wird!“

Chichi die neben mir steht kann sich ein amüsiertes Grinsen kaum verkneifen und auch Son Goku fällt es ebenfalls merklich schwer ernst zu bleiben. Beide bekommen unseren heftigen Schlagabtausch ja unfreiwillig mit.

In Vegetas Gesicht spiegelt sich jedoch lebhaft wider was er jetzt denkt. Ein wütendes Knurren schält sich aus seiner Brust.

„Noch ein Wort du eigensinniges, vorlautes Biest und du bist dran! Das..das ist Majestätsbeleidigung....du vergisst wohl wen du vor dir hast!“

Faucht er außer sich vor Zorn.

Son Goku der sich nicht länger zurück halten kann, platzt plötzlich dazwischen.

„Ach komm schon reg dich doch ab Vegeta....sieh s nur einmal ein, wenn du verloren hast. Du magst körperlich vielleicht stärker sein als sie.....aber sie ist eindeutig cleverer als du. Gegen ihre Schlagfertigkeit ist nun mal kein Kraut gewachsen, da hat niemand eine Chance auch du nicht!“

„Du weißt offensichtlich nicht was für ein schlaues Köpfchen diese Terrakin-jin hat...ihr IQ dürfte so in etwa bei 130 liegen. Tja kannst du ihr damit etwa das Wasser reichen? Vegeta no Ouji?“

„Was glaubst du denn ist der Grund gewesen, warum ich ausgerechnet SIE ausgesucht habe?“

Vegetas Augen sprühen regelrecht Funken....ich weiß dass er mir jetzt am liebsten augenblicklich den Hals umdrehen würde, doch das kann er nicht und wird er nicht tun.

Denn er ist auf mich und mein Können angewiesen...wozu sie mich brauchen? Tja das werde ich wahrscheinlich in Kürze erfahren.